

Jahresbericht 2014 des KLV Rotenburg

Das "leichtathletische Jahr" wurde geprägt von der Team EM in Braunschweig. In den letzten beiden Jahren hat sich Braunschweig zu einer Hochburg von Leichtathletischen Großveranstaltungen entwickelt. Dies war nur möglich, weil etliche Kampfrichter aus kleinen Vereinen bereit waren, ihre Hilfe anzubieten. Alleine aus unserem Kreisverband stellten sich neun Kampfrichter für drei Tage ehrenamtlich zur Verfügung. Herzlichen Dank dafür!

Durch die großzügige Unterstützung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, welche die Kosten für die Busfahrt nach Braunschweig übernahm, war es dem KLV Rotenburg möglich, mit mehr als vierzig Kindern und deren Begleitung zur Team EM zuzufahren. Die deutsche Mannschaft konnte dabei, nach einem spannenden Zweikampf mit Russland und eines begeisterten Publikums einen grandiosen Sieg erringen. Für alle die dabei waren, war diese Veranstaltung ein unvergessenes Erlebnis.

In 38 Vereinen wird in unserem Kreisverband Leichtathletik angeboten, damit konnten wir bis auf zwei Vereine das Vorjahresergebnis halten. Der Schwimmverein "Team Ronolulu" aus Rotenburg und der MTV Wohnste haben ihre Mitgliedschaft gekündigt.

In unserem Kreisverband stehen 11. intakte Sportanlagen zur Verfügung auf denen es möglich ist, leichtathletische Wettkämpfe auszutragen. Sie gehören überwiegend zu Schulsportanlagen, werden allerdings häufig von ehrenamtlichen Helfern betreut und gepflegt. Im letzten Jahr wurden auf sieben dieser Anlagen Sportveranstaltungen durchgeführt. Die größte Sportveranstaltung findet nun schon zum 34. Mal in Zeven statt.

Das zweitägige Pfingstsportfest ist aber nur möglich, weil Kampfrichter und Helfer von auswärtigen Vereinen dieses sportliche Highlight ehrenamtlich unterstützen.

Die Arbeitsgemeinschaft "Strukturreform" im NLV hat ihre Arbeit im letzten Jahr aufgenommen. Auf Grundlage gesammelter Informationen aus den Kreisen, wollen die Vertreter der Bezirke einen Zeitplan festlegen, um in Sachen "Strukturreform" zu einem Ergebnis zu kommen. Zu Beginn der Sitzung hatte NLV-Präsidentin Rita Girschikofsky erneut an die Bezirksvertreter appelliert, das sich dringend etwas verändern müsse, damit die Leichtathletik für die Zukunft besser aufgestellt ist.

Die Kreissportbund Rotenburg hat schon eine erste Maßnahme umgesetzt. Zum 1. Januar 2015 wird es offiziell die Sportregion Osterholz-Rotenburg-Verden geben.

Die Kooperationsvereinbarung beinhaltet folgende Schwerpunktthemen:

Sportentwicklung, Vereinsentwicklung, Bildung und Sportjugend. Aus den Erfahrungen der letzten beiden Jahre wird unsere Zusammenarbeit mit dem Kreis Osterholz-Scharmbeck weiter ausgebaut. Beide Kreise werden wieder gemeinsame Kreismeisterschaften ausrichten, damit attraktive Wettkämpfe in den einzelnen Altersklassen ausgetragen werden können. Wir sind damit hoffentlich auf einem guten Weg.

Aus Leistungssportlicher Sicht sind auch in dem vergangenen Jahr wieder erstklassige Ergebnisse erzielt worden. Unsere beiden Statistiker Beate Volbers und Jürgen Uman haben die eingebrachten Ergebnisse in einer Bestenliste zusammengetragen. Im Seniorenbereich konnten fünf Landesmeistertitel errungen werden, die Titel verteilten sich auf Detlef Wickmann 800m, Helmut Meyer 100m-200m und 400m sowie Czeslaw Pradzynski über 100m. Im Männerbereich wurde Niels Michaelis Landesmeister im Speerwurf. Kevin Lembach wurde dreifacher Landesmeister über 110m und 400m Hürde sowie im Dreisprung. Ebenfalls Landesmeister im Dreisprung und Block Wurf wurde Janik Dohrmann. Alle Teilnehmer kommen von der LAV Zeven. Zweifacher Landesmeister im Kugestoßen wurde Janosch Bieck vom TSV Bremervörde, davon einmal in der Männerklasse und einmal in der M J U20. Zwei Damen aus unserem Kreisverband konnten ebenfalls den Titel einer Landesmeisterin erzielen. Dies waren Mara Wegener vom TuS Rotenburg in der Altersklasse U18 über 200m flach, sowie Katharina Eberle vom TuS Bothel in der Altersklasse W14 in der Halle über 60m.

Weitere 30. Bezirksmeistertitel konnten in verschiedenen Altersklassen erzielt werden. Damit wurde das Vorjahresergebnis annähernd wiederholt. Die „Titelsammler“ kamen aus den Vereinen TuS Alfstedt, TuS Bothel, TSV Bremervörde, TSV Gnarrenburg, TuS Rotenburg, TV Sottrum und der LAV Zeven.

Die vielen Erfolge der Zevener Senioren dürfen uns nicht blenden! Schaut man etwas genauer in die Statistik, müssen auch wir feststellen, dass die Anzahl der aktiven Teilnehmer, sich merklich verringert hat. Gerade in der Altersstruktur der 12 bis 16 jährigen Leichtathleten werden die Lücken immer größer.

Auch bei den Volksläufen, die in den letzten Jahren immer noch Zuwächse verzeichnen konnten, gab es kaum Veränderungen. Nur bei den ganz großen Laufveranstaltungen im Land konnten noch Zuwächse verzeichnet werden.

Bei den letztjährigen Kreisvergleichswettkämpfen des „Altkreises Stade“ in Osterholz konnten die Teilnehmer/innen ihren dritten Platz in der Altersklasse Kinder U12 aus dem Vorjahr wiederholen. Bei dem älteren Jahrgang MWJ U14 belegten die Rotenburger Mannschaft den vierten Platz.

Durch den plötzlichen Tod des Jugendwartes Herbert Kleyer war es für den Vorstand nicht einfach die Kreisvergleichswettkämpfe zu organisieren. Dank des großen Einsatzes von Trainern und Betreuern der anwesenden Vereine, sowie unserem Vorstandskollegen Jürgen Klinkhardt, der die Gesamtorganisation kurzfristig übernahm war es möglich eine schlagkräftige Mannschaft zusammen zustellen. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön!

Mit dem Tod von Herbert Kleyer ist uns ein unermüdlicher Kämpfer für die Leichtathletik verloren gegangen. Unzählige Aktive haben ihn in seinen fast zwanzig Jahren als Trainer und Betreuer kennen und schätzen gelernt. Wir werden seine immer freundliche und fröhliche Art vermissen.

Die olympische Kernsportart-Leichtathletik verändert sich, ob diese Veränderung zum besseren sein wird, wird sich erst in der Zukunft zeigen. Allerdings wird sich jede Sportart, um seine aktiven aber auch passiven Teilnehmer stärker bemühen müssen, da sich die Vielfalt an neuen attraktiven Sportarten vergrößert hat. Die Leichtathletik befindet sich im Wandel, diesen hat es schon immer gegeben, neu ist allerdings die Geschwindigkeit, mit der nicht unbedingt alle mitkommen. Den Wandel sollten wir jedoch nicht nur Akzeptieren, sondern sollten versuchen durch neue Ideen das bisherige Angebot verbessern.

Traditionell begleitete der KLV Rotenburg, das vom Kreissportbund ausgerichtet Kreis-Kinder-Sportfest in Bothel. Nach langer Zeit übernahm ein Verein aus dem Südkreis dieses Sportfest. Fast alle Fachverbände konnten ihre Wettkämpfe in Bothel austragen, was letztendlich zu einem guten Gesamtbild führte. Jedoch waren auch hier rückläufige Teilnehmerzahlen in vielen Bereichen festzustellen.

Bei der alljährlich stattfindenden Ehrung, verdienter Sportler durch den Landrat Herrn Luttmann, wurden unsere beiden eingereichten Vorschläge berücksichtigt. Es wurden geehrt Kevin Lembach von der LAV Zeven, sowie die Mädchenmannschaft vom Ratsgymnasium Rotenburg. Die jungen Damen erreichten in dem Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" in der Wertungsklasse II das Finale in Berlin. Folgende Teilnehmerinnen gehörten zu der Mannschaft: Anna-Lena Fitschen, Hanna Rhode, Julia Rosenberg, Fenne Stockmann, Vanessa Koß, Katharina Eberle, Theresa von Loh, Mareike Wessels, Maïke Schuppe, Merle Behrens, Celina Rachow und Sophie Gaudis. Als verantwortlicher Leiter/Trainer fungierte Michael Plötz vom Ratsgymnasium Rotenburg.

Nicht vergessen möchte ich die Sparkasse Rotenburg - Bremervörde, die uns nicht nur die Fahrt nach Braunschweig ermöglichte, sondern immer ein offenes Ohr für uns hat, wenn Neuanschaffungen anstehen. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Abschließend möchte ich allen Vereinen, die sich im Nachwuchsbereich engagieren, eine hervorragende Arbeit bescheinigen. Bei den etwas älteren Jahrgängen ist nicht zuletzt die schulische und berufliche Zukunft der Aktiven einer der maßgeblichen Gründe für die o.g. Entwicklung. Viele hoffen wieder auf etwas Entspannung, wenn an den Gymnasien wiederum das 13. Schuljahr einführt wird! Wir sollten jedoch nicht zu viel davon erwarten.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Trainern, Organisatoren, und Kampfrichtern aus den Vereinen für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Genauso bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Weiterhin wünsche ich allen aktiven Leichtathleten für die laufende Saison viel Erfolg und Spaß.

Theo Maxim
Vorsitzender